



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Projektprüfung in der Hauptschule und Mittelschule

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorüberlegungen

Ziel dieses Beitrags ist es, über die Architektur eines **Prüfungsformats** zu informieren, ein konkretes **Aufgabenbeispiel** sowie ein **Übungsprojekt** aus dem BoZ Wirtschaft vorzustellen und die enormen Einflüsse auf die **vorbereitende Unterrichtsarbeit** in den berufsorientierenden Zweigen aufzuzeigen.

Die folgenden Ausführungen gehen vom modifizierten Lehrplan der bayerischen Hauptschule (2010) aus. Die gewonnenen Erkenntnisse haben aber **Modellcharakter** und sind so **auf alle Projektprüfungen anwendbar**.

Eine tabellarische Übersicht über die mitgegebenen **Materialien** (inklusive **Aufgabenbeispiel M 10** und **Übungsprojekt M 11**) finden Sie auf S. 7.

Anmerkungen zum Thema:

Dem Lernfeld AWT (Arbeit-Wirtschaft-Technik) gehören im modifizierten Lehrplan der bayerischen Hauptschule (2010) neben dem Fach AWT selbst die berufsorientierenden Zweige Wirtschaft, Technik und Soziales an.

In den Jahrgangsstufen 7, 8 und 9 muss im Lernfeld AWT jeweils ein Projekt verbindlich durchgeführt werden. Am Projekt beteiligt ist neben dem Leitfach AWT der gewählte berufsorientierende Zweig (BoZ). *Da in der Prüfung zum Qualifizierenden Hauptschulabschluss ab dem Schuljahr 2011/2012 im Lernfeld AWT eine **Projektprüfung** stattfindet, werden die im Lehrplan verankerten Projekte auch als Übungsprojekte bezeichnet.*

Projektunterricht als offenes Lehrverfahren

Projektunterricht/Projekte werden in der einschlägigen Literatur oft mit sehr unterschiedlichen Ansprüchen an Lehrende und Lernende definiert. Das Projekt in der Haupt-/Mittelschule für den BoZ und AWT wird zukünftig in die Prüfung integriert – es muss also einem **Kriterienkatalog** standhalten. Die folgenden beiden Definitionen beschreiben die geforderte Projektarbeit besonders gut:

- Projekt ist ein „planvolles Handeln aus dem ganzen Herzen, das in einer sozialen Umgebung stattfindet.“ Jede Tätigkeit, bei der der Schüler eine deutliche Absicht verfolgt, kann ein Projekt sein. *(William H. Kilpatrick, 1918).*
- Projekt geht von einer problemhaltigen Aufgabe aus und strebt ein Produktziel an. Die Projektgruppe bestimmt durch plausibles, selbstständiges Handeln den Weg und löst die gestellte Aufgabe durch anwendungsorientiertes Handeln in ihrer „natürlichen Umgebung“.
(Amerikanische Reformpädagogik)

Im Mittelpunkt dieser Unterrichtsmethode stehen also das **Arbeiten in der Gruppe**, das **Lösen von Problemen**, **planvolles Handeln** und die **Förderung der Selbstständigkeit**.

Die **Aufhebung des 45-Minuten-Taktes** sowie oft auch **fächerübergreifendes Arbeiten** sind weitere wesentliche Vorteile des Projektunterrichtes.

2.25**Die Projektprüfung in der Haupt- und Mittelschule – mit Aufgabenbeispiel und Übungsprojekt****Vorüberlegungen****Die Projektprüfung – ein neues Prüfungsformat in der bayerischen Haupt-/Mittelschule**

Das Format einer Projektprüfung wurde im Auftrag des KM von einer Arbeitsgruppe im ISB (Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München) seit Herbst 2008 entwickelt. In dieser Arbeitsgruppe arbeiten Lehrkräfte, Konrektoren, Rektoren, Seminarleiter, Fachberater und Vertreter von Universitäten mit. Diese bringen die Kompetenzen aus den Fächern AWT, BoZ Technik, Wirtschaft, Soziales und WTG mit ein. Die Mitarbeiter repräsentieren auch große und kleine Schulen sowie Stadt- und Landschulen.

Seit April 2009 wird das Format an 14 Schulstandorten erprobt. Die Erprobungsschulen haben sich freiwillig zur Erprobung bereit erklärt, sie werden vom ISB-Arbeitskreis intensiv begleitet. Die Erfahrungen der Schulen sind in den Entwicklungsprozess eingeflossen.

Die Projektprüfung wird ab dem Schuljahr 2011/2012 die Abschlussprüfung in den Fächern AWT und dem jeweiligen BoZ ersetzen!**Welche FUNKTION hat die Projektprüfung?**

(Quelle: ISB)

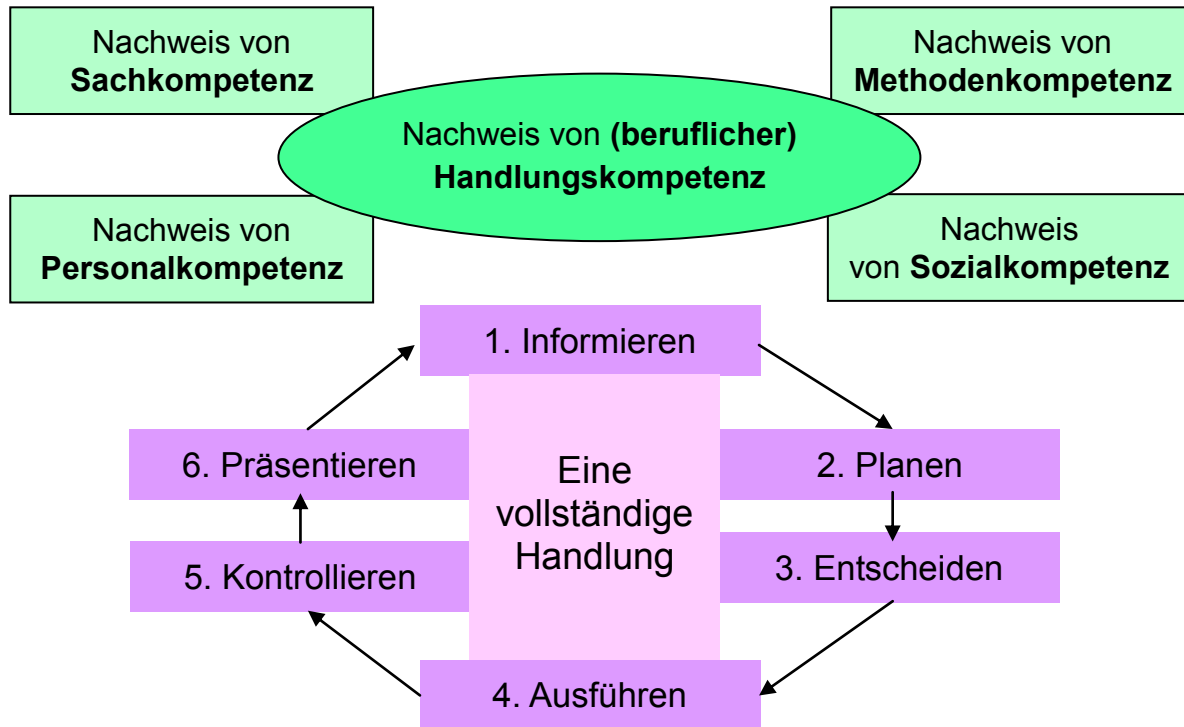
1. Die Projektprüfung ist Bestandteil des Qualifizierenden Hauptschulabschlusses und des Mittleren Schulabschlusses.
 - Die Projektprüfung ergibt **eine** Prüfungsnote, die *doppelt gewichtet* wird.
 - Die Jahresfortgangsnoten (AWT und jeweiliger berufsorientierender Zweig) fließen mit *jeweils einfacher Gewichtung* in die Gesamtnote ein.
 - Insgesamt ergibt sich also zur Ermittlung der Gesamtnote der *Teiler 4*.
 - Die Wahlmöglichkeit zwischen AWT und dem berufsorientierenden Zweig entfällt in der Jahrgangsstufe 10!

2. Die erfolgreiche Ablegung dieser Prüfung ist ein Baustein zur Erlangung der Ausbildungsreife.
 - Die zunehmend komplexer werdende Arbeitssituation im beruflichen Alltag bedarf eigenverantwortlich denkender und entscheidender Fachkräfte.
 - Ein Projekt führt den Lernenden die Komplexität einer beruflichen Situation vor Augen, zu deren Bewältigung Handlungskompetenz gefordert ist.
 - Situative Urteilskraft, verstanden als Verschmelzung von fachlichem Wissen und Fallverstehen, muss entwickelt werden.
 - Projekte im Lernfeld AWT sollten Lernsituationen sein, in denen arbeitsweltliche und berufsähnliche Realität in den schulischen Unterricht hereingeholt wird.

3. Die Projektprüfung ersetzt die bisherigen Prüfungen in den arbeitspraktischen Fächern und AWT.
 - Es gibt in Zukunft keine eigene Prüfung in AWT und im BoZ.

Vorüberlegungen

4. In der Projektprüfung geht es darum, dass Schüler *Handlungskompetenz* nachweisen, indem sie *eine vollständige Handlung nachvollziehen*.



Die vollständige Handlung ergibt sich fast von selbst, wenn man die Schülerinnen und Schüler in einem Projekt arbeiten lässt – dies wird im weiteren Verlauf dieses Beitrags noch deutlicher!

5. Die Projektprüfung ist fachlich gebunden an AWT und einen berufsorientierenden Zweig.

- Zum Beispiel: AWT und BoZ Wirtschaft

6. Die Aufgabenstellung in der Projektprüfung besteht aus einem Leittext. In den Leittext sind die Qualitätsmerkmale der Projektprüfung eingearbeitet.

- Qualitätsmerkmale, Aufbau und Aufgabenstellung des Leittextes sind entscheidend für das Verständnis der Schüler und damit auch für das Gelingen der Projektprüfung.
- Deshalb wird der Leittext in der Folge noch ausführlich behandelt.

7. Die Projektprüfung erstreckt sich über einen längeren Zeitraum.

- Für eine Prüfungsgruppe wird in der Regel ein Zeitraum von 3 bis 5 Tagen nötig sein.

8. In der Projektprüfung arbeitet eine Gruppe an einem Projektthema.

- Es ist denkbar, dass die Gruppenbildung im Losverfahren oder nach Neigungsgruppen stattfindet.
- Problematik Leistungsnachweis: Im Sinne des Art. 52 des Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes (BayEug) versteht man unter bewertbaren schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen grundsätzlich alle individuellen Leistungen aus den Bereichen Fach-, Sach-, Methoden- sowie Kommunikations- und gegebenenfalls Kooperationskompetenzen.
- Wie kann dies bei einer Gruppe realisiert werden?

2.25

Die Projektprüfung in der Haupt- und Mittelschule – mit Aufgabenbeispiel und Übungsprojekt

Vorüberlegungen

SCHEMA DER AUFGABENSTELLUNG in der Projektprüfung

(Quelle: ISB)

Die Aufgabe besteht aus einem Leittext mit einem authentischen, d.h. aus der realen Praxis stammenden und für Schüler interessanten Sachverhalt (aus ihrer Schul- bzw. Lebenswelt), der sie (in ihrer Gruppe) zum Handeln und zum selbstständigen Lösen von Aufgaben veranlasst. Sie sollen dabei ihre erworbenen Kompetenzen einbringen können.

- Die Schüler erhalten **ein** Blatt.
- Auf der *Vorderseite* stehen die Formalien zur Projektprüfung.
- Wichtig ist die Titelzeile: Sie sagt aus, um welche Fächerkombination es geht (im Beispiel AWT und BoZ Soziales) und welches Projektthema die Schüler bearbeiten sollen.

Rückseite der Aufgabenstellung:

- Die Aufgabenstellung ist in einen Leittext gebunden.
- Der Leittext besteht aus drei Teilen:

A. DAS SZENARIO

- knapper Text
- leicht verständlich
- enthält Handlungsanlass
- enthält fachbezogene Schlüsselwörter

B. DIE AUFGABEN

- 5 bis 7 Aufgaben
- kurze, präzise und einfache Sätze
- bilden den Prüfungsablauf ab
- konkrete Handlungsanleitungen für
 - ✓ die Gruppe
 - ✓ jeden einzelnen Schüler in der Gruppe
- konkrete Sachverhalte aus den beteiligten Fächern AWT und berufsorientierender Zweig
- Abschlusspräsentation

C. INHALT DER PROJEKTMAPPE

- Aufzählung der Zwischenprodukte
- Abgabe am Ende der Projektprüfung verpflichtend

Schule _____ Schuljahr 20.../20...

**Projektprüfung zu
AWT und berufsorientierender Zweig Soziales
(Projektthema)**

Prüfungsgruppe: _____

Aushändigungstermin: _____

Beratungstermin/
Beratungszeitraum: _____

Praktischer Prüfungsteil/
Termin: _____

Präsentationstermin _____

Prüfungskommission: _____

Punkteschlüssel						
Punkte						
Note	1	2	3	4	5	6

Prüfungsnote: _____

AK-Projektprüfung April 2009 1

Scenario

Das müsst ihr tun:

1. **Aufgabe**

2. **Aufgabe**

3. **Aufgabe**

4. **Aufgabe**

Jedes Gruppenmitglied erstellt eine Projektmappe mit folgendem Inhalt:

Deckblatt

Arbeitsbericht mit

- Arbeitsplanung
- Aufgabenverteilung
- Zeitplanung
- Unterlagen aus der Planungs- und Durchführungsphase eures Projekts
- Kostenaufstellung

Begleittext zur Präsentation

Reflexion der eigenen Arbeit und der Arbeit in der Gruppe

AK-Projektprüfung April 2009 1

Vorüberlegungen

DIE BAUTEILE DES LEITTEXTES im Einzelnen

(Quelle: ISB)

A. Das Szenario (Beispiel: „Grüner Markt“)

Ein Gang über den Markt

An eurem Schulort findet einmal in der Woche ein „Grüner Markt“ statt. Für die Marktleitung sollt ihr einen Flyer herstellen. Dieser soll das Warenangebot, die Herkunft und die Produktion der Waren sowie die berufliche Vielfalt der Anbieter mit Beispielen darstellen.

- Der Text ist knapp, leicht verständlich, enthält einen Handlungsanlass und ist in der Regel wie im Beispiel formuliert (... ihr sollt herstellen ...).
- Fachbezogene Schlüsselwörter, die zu erkennen sind:
 - Für AWT sind es die Begriffe: **Markt, Warenangebot, Herkunft und Produktion, berufliche Vielfalt.**
 - Für BoZ-Wirtschaft ist es der Begriff **Flyer.**

B. Die Aufgaben

Das müsst ihr tun:

1. **Zuerst** erstellt **ihr** in der Gruppe einen Organisations- und Zeitplan, aus dem die Aufteilung der Arbeiten für jedes Gruppenmitglied hervorgeht.
2. **Dann** entwirft **jeder** einen Interviewbogen, mit dem er einen Anbieter befragen kann.
3. **Anschließend** führt **jeder** ein Interview durch, macht Notizen und hält die Ergebnisse auch mit technischen Mitteln fest.
4. **Jedes** Gruppenmitglied sammelt weitere Informationen zu den Waren, dem Produktionsprozess und den Berufen.
5. **Rechtzeitig** entwerft ihr gemeinsam ein Gesamtkonzept und ein Layout für einen Flyer.
6. **Vor** der Präsentation baut **jeder** seine Ergebnisse in den Flyer ein.
7. **Am xx.yy.zz.** präsentiert ihr **zusammen** den Flyer bei eurem Auftraggeber. **Jedes** Gruppenmitglied übernimmt dabei vorher festgelegte Aufgaben.

Auf der vorhergehenden Seite wurden die Grundlagen für die Formulierung der Aufgaben gelegt. An diesem konkreten Beispiel ist zu sehen, wie Aufgaben formuliert werden sollen und worauf es ankommt. Der Aufgabenteil enthält u.a. Adverbiale der Zeit (die Reihenfolge wird festgelegt) und Terminangaben. Die Schülerinnen und Schüler können damit eine Arbeitsstruktur gewinnen!

Indem Schüler in den einzelnen Projektphasen eine Vielzahl von verschiedenen Leistungen erbringen, weisen sie Kompetenzen nach!

2.25**Die Projektprüfung in der Haupt- und Mittelschule – mit Aufgabenbeispiel und Übungsprojekt****Vorüberlegungen****C. Die Projektmappe**

Worauf kommt es an?

Die **Bestandteile der Projektmappe** werden sich je nach Fächerkombination in einigen Teilen unterscheiden. Es wird aber auch Bestandteile geben, die in allen Fächerkombinationen eingefordert werden können, z.B. Arbeitsbericht, Text für die Präsentation etc. *In der Projektmappe sammeln die Schülerinnen und Schüler ihre Zwischenprodukte, die sie im Laufe der Projektarbeit herstellen.*

Diese Zwischenprodukte dokumentieren den individuellen Arbeitsprozess des Schülers. Sie ermöglichen die Rekonstruktion des Arbeitsprozesses. Die Projektmappe ist Bestandteil der Bewertung. Das ISB hat dafür einen eigenen Bewertungsbogen entwickelt.

Vorüberlegungen

Tabellarische Übersicht über die mitgegebenen Materialien:

M 1	Das Format der Projektprüfung
M 1 ₍₁₎	Die erste Etage des Formats
M 1 ₍₂₎	Die zweite Etage des Formats
M 1 ₍₃₎	Die Aufgaben
M 1 ₍₄₎	Weitere Etagen
M 2	Die Leistungsmessung
M 2 ₍₁₎	Leistungsmessung in Projektphase 1 und 2
M 2 ₍₂₎	Leistungsmessung in Projektphase 3
M 2 ₍₃₎	Leistungsmessung in Projektphase 4 und 5
M 2 ₍₄₎	Leistungsmessung – Gesamtüberblick
M 3	Bewertungsbogen Projektablauf (Fremdeinschätzung)
M 3 ₍₁₎	Bewertungsbogen für Projektphase 1 und 2
M 3 ₍₂₎	Bewertungsbogen für Projektphase 3 und 4
M 3 ₍₃₎	Bewertungsbogen für Projektphase 5
M 4	Bewertungsbogen Projektablauf (Selbsteinschätzung)
M 4 ₍₁₎	Bewertungsbogen für Projektphase 1 und 2
M 4 ₍₂₎	Bewertungsbogen für Projektphase 3 bis 5
M 5	Bewertungsbogen Kompetenzen (Selbsteinschätzung)
M 5 ₍₁₎	Sachkompetenz
M 5 ₍₂₎	Methoden-, Personal- und Sozialkompetenz
M 6	Bewertungsbogen Projektmappe
M 7	Bewertungsbogen Präsentation
M 8	Die Durchführung der Projektprüfung
M 8 ₍₁₊₂₎	Leitfaden für Schulleitung und Lehrkräfte
M 8 ₍₃₎	Checkliste für Lehrkräfte
M 9	Schrittweise Vorbereitung der Schüler auf die Projektprüfung
M 10	Aufgabenbeispiel: Produktion und Vermarktung eines Printmediums
M 10 ₍₁₎	Vorbemerkungen
M 10 ₍₂₊₃₎	Sequenzplan
M 10 ₍₄₎	Bearbeitung einer komplexen Aufgabe
M 11	Übungsprojekt: Gestaltungsbeiträge zu einer Berufsinformationsmesse
M 11 ₍₁₊₂₎	Aufgabenstellung
M 11 ₍₃₎	Organisations- und Zeitplan
M 11 ₍₄₎	Feedback-Zielscheibe
M 11 ₍₅₎	Schüler-Fragebogen
M 11 ₍₆₊₇₎	„Nach dem Projekt ist vor dem Projekt“ – Beispiele für einen Handlungsplan



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Projektprüfung in der Hauptschule und Mittelschule

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

